

lung — gegen 5600 Titel — von Broschüren, vielbändigen Werken, Atlanten, Karten, Sammelwerken ausschließlich über das Seewesen, die im Laufe von 30 Jahren der Buchhändler und Bibliophile Nikolaj Gawrilowitsch Martynow zusammengebracht hat. Er hat auch das Schema und das Verzeichnis der Bücher bearbeitet.

Die Sammlung zerfällt in 7 Abteilungen. An erster Stelle stehen die Bücher aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts, gedruckt zur Zeit Peters des Großen, des Begründers der russischen Flotte, denen sich die Publikationen der weiteren Regierungen bis 1800 anreihen. Ein großes Material ist zusammengetragen zur Geschichte der russischen Flotte mit den Archiven und Verzeichnissen der Schiffe, sowie der tätigen Personen von der Gründung der Flotte an. Es folgen Beschreibungen der Seereisen eines Krusenstern, Kokebue, Lütke u. a. mit Atlanten, Karten, künstlerischen Abbildungen der Reichtümer der Natur und des Meeres. In die Augen fallen die vollständigen Sammlungen der periodischen Presse — gegen 800 Bände — seit ihrem ersten Auftreten im Jahre 1800 mit den Memoiren des Admirals Schischkow: die gelehrten Denkschriften des Hydrographischen und anderer Departements und Komitees, sowie als Fortsetzung die Sammlungen des »Morsoj Sbornik« (Marine-Magazin) von 1848 bis zur Gegenwart. Dazu eine Sammlung von Lehrbüchern der Marinepraxis, zurückreichend bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts. Stark vertreten ist die Verwaltung und Gesetzgebung von 1700 an bis zum »Marinegesetzbuch« (1886) mit Beilagen, das noch jetzt gilt.

Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß Martynow auch eine »Russische Bibliographie des Marinewesens« verfaßt hat. Sie gründet sich auf die Titelaufzählungen von A. P. Sjolow, die in den »Denkschriften des Hydrographischen Departements« 1847 bis 1852 und 1883 gesondert unter der Redaktion von W. K. Schulz erschienen sind. Die Bücher, Handschriften und Artikel waren darin von 1701 bis 1851 aufgezählt. Dieses Material hat Martynow in seinem Werke bibliographisch bearbeitet und mit Ergänzungen bis zum Jahre 1882 versehen. Seitdem ist aber nichts zur Erneuerung oder doch Fortsetzung des Werkes geschehen. (St. Petersburgskija Wjedomosti.)

**\* Ausstellungen im Deutschen Buchgewerbehaus in Leipzig, Februar 1911.** — In den Räumen I—III des Erdgeschosses im Deutschen Buchgewerbehaus in Leipzig ist eine Sammlung von 400 alten Bucheinbänden vom 15. bis zum 19. Jahrhundert ausgestellt, die dem Besitz des Karlsbader Sammlers Dr. Becher entstammen. (Vgl. Nr. 21 d. Bl.) Die Räume IV—VII des Erdgeschosses nimmt eine Ausstellung graphischer Arbeiten von Erich Gruner in Leipzig ein (nur bis Mitte Februar). — Im Saal der alten Drude ist eine Kollektion von modernen Signeten — in der Hauptsache Verlegerzeichen — ausgestellt und eine große Anzahl Kleister-Papiere sowie moderne Bucheinbände von Paul Kersten in Berlin. — Der Eckraum des Saales enthält außerdem Radierungen des Dresdner Malers Ferdinand Steiniger. Alle Ausstellungen sind an den Wochentagen von 9 Uhr bis zum Anbruch der Dunkelheit und Sonntags von 11—2 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

**Die Lieblingsbücher der Londoner Schuljugend.** — Diese waren, wie aus London berichtet wird, im Jahre 1910: Andersens Märchen, Robinson Crusoe, Tom Browns School Days und Grimms Märchen. Alle diese Bücher wurden in der »School Library« über 200mal verlangt, am häufigsten, nämlich 283mal, Andersens Märchen, während 1909 die der Brüder Grimm das gesuchteste Buch gewesen waren. Weitere 13 Bücher wurden über 1000mal verlangt, darunter zwei Werke von Dickens: »Old Curiosity Shop« und »David Copperfield«, Kingsleys »Westward Ho«, Sir Walter Scotts »Ivanhoe«. Unter den nationalen Dichtern steht Shakespeare an der Spitze. 1243 Exemplare seiner Stücke wurden dort 1910 verlangt. Danach kommen Tennyson (982), Longfellow (775) und Wordsworth (434). Die gelesenste Reisebeschreibung waren »Captain Cook's Voyages«, die 396mal verlangt wurden. L. F.

**Was die Blinden lesen.** — Die musterhafte K. K. Blindenerziehungsanstalt in Wien veröffentlicht interessante Daten über die Benützung ihrer Blinden-Bibliothek. Diese spezielle

Büchersammlung zählt fast 8000 Bände, von denen über 4500 — mehr als bei allen reichsdeutschen Blindenbüchereien — handschriftlich in die Blinden-Punktschrift übertragen sind. An dieser Übertragung arbeiten 72 Damen und Herren in der uneigennützigsten Weise. Es wurden im abgelaufenen Jahre 2377 Werke mit 6207 Bänden entlehnt. Verlangt wurden: Anzengruber 37mal, Ganghofer 35mal, Schiller und Dahn je 33mal, Heyse 29mal, Grillparzer und Freytag je 25mal, Ibsen 23mal, Goethe, Wildenbruch, Hermann Hesse je 22mal. Die höchste Zahl an entliehenen Bänden erreichte Felix Dahn mit 263 Bänden; ihm folgten Ganghofer mit 251, Freytag mit 164, Schiller, Anzengruber, Frenssen, Julius Wolff mit je über 100 Bänden. Von modernen Autoren wurden verliehen: Ebner-Eschenbach 18, Rosegger 16, G. Hauptmann 14, Bartsch und Frenssen je 12, K. Schönherr und H. Bahr je 6, Hofstad und die Oesterreicherin M. E. de la Grazie je 5mal. Von Musikwerken wurden am häufigsten Beethoven, Bach, Mozart, Schumann entliehen. L. F.

**\* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

- Opere di vario genere. — Catalogo No. 49 di Ernesta Aurelj in Roma, Via Muzio Clementi, 48 (Prati). 8°. 25 S. 347 Nrn.
- Zweiter Nachtrag zur Postzeitungs-Liste II (Internationaler Dienst) für das Jahr 1911. 31×20,5 cm. 12 S. Wien 1911, Verlag der Druckerei und Verlags-Aktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim Jos. Eberle & Co.
- Livres d'occasion principalement relatifs à l'histoire militaire. — Catalogue No. 366, Février 1911, de la Librairie Lucien Dorbon, seul successeur de son père, à Paris VI<sup>e</sup>, 6, rue de Seine. 8°. 68 S. 1174 Nrn.
- Vereeniging voor Noord-Nederlands Muziekgeschiedenis. Nederlandsche Musicalia 1910. Alfabetische Titellijst samengesteld door J. W. Enschedé. 8°. 52 S. Amsterdam MCMXI, Ipenbuur & van Seldam.
- Books relating to Asia and Africa, Spain and Portugal. Voyages in the Pacific. — Catalogue No. 16 of Otto Lange, at N. 132 Via Serragli, Florence, Italy. 8°. 46 S. 720 Nrn.
- Klassische Philologie, Archaeologie, Paedagogik, Theologie des XVI. und XVII. Jahrhunderts. Ein II. Teil und Nachtrag zu Katalog IV: Drucke des XV. und XVI. Jahrhunderts. — Antiquar-Katalog No. V der J. J. Lentner'schen Hofbuchhandlung (E. Stahl) in München I, Dienerstrasse 9. 8°. 64 S. 732 Nrn.
- La Bibliographie Mensuelle. Revue des livres nouveaux. Paris 7, rue Danton, Librairie Gamber. 6<sup>e</sup> Année No. 1, Janvier 1911. 8°. S. 1—20.
- Choix de dernières acquisitions de la section antiquaire: Archéologie. — Bulletin No. 4 de la librairie ancienne Loescher & Co. (W. Regenber) à Rome. 8°. 28 S.
- Macmillan's list of new forthcoming books, February 1911. (No. 21. New Series.) Containing descriptive notes, a classified list of the books published between December 2., 1910 and January 27., 1911. 8°. 24 S. m. Abbildungen. London WC., St. Martin's street, Macmillan & Co. Ltd.
- Medicinae novitates. XXV. Jahrg. Nr. 1 (Katalog 430). Medizinischer Anzeiger. Herausgegeben von Franz Pietzcker in Tübingen. Februar. 8°. S. 35—56. 644 Nrn.
- Buch- und Kunstdruck. Wegweiser für Drucksachen-Hersteller und -Verbraucher. Begründet als Deutsche Buchhandelsblätter. Redaktion: Oskar Block in Erfurt, Verlag: Gebr. Richters Verlagsanstalt in Erfurt. 11. Jahrgang, 1910/11, Heft 4. 4°. S. 437—468 mit zahlreichen Druckproben, Tafeln etc.
- Niederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. Verkrijgbar in den Boekhandel van (... Sort-Fa... ). Leiden, A. W. Sijthoff's Uitgevers-Maatschappij. Nr. 1. Januar 1911. 8°. S. 1—8. Mit Inseratenanhang.
- Gute Bücher aus allen Wissenschaften. — Antiquar-Katalog No. 143 von C. Winter's Antiquariat und Buchhandlung in Dresden-A., Galeriestr. 8. 8°. 16 S. 459 Nrn.

**Personalnachrichten.**

**\* Zum Tode Dr. Adolf von Kröners.** — Von der Fürstin Herbert von Bismarck sind bei den Hinterbliebenen des Geheimen Kommerzienrates Dr. Adolf von Kröner eine kostbare Kränzspende und ein herzliches Beileidschreiben eingegangen.